



Der SAT-Arbeitskreis zu Besuch bei der Firma Uniflex in Karben

Volle Fahrt voraus

Vielfältige Aktivitäten im SAT-Arbeitskreis „Hydraulik-Schlauchleitungen“ der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (SAT)

Aller Anfang ist schwer. Doch nachdem der Arbeitskreis „Hydraulik-Schlauchleitungen“ der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ einmal Fahrt aufgenommen hat, ist er nicht mehr zu bremsen. – VTH –

Der Bereich Hydraulikschlauchleitungen wurde bislang in der Arbeit der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ eher stiefmütterlich behandelt. Dies hat sich in den letzten zwei Jahren und vor allem mit der Wahl von *Hans Ischer* (Heizmann, Aarau/Schweiz) in den Vorstand der Fachgruppe geändert. Fünf Arbeitskreis-Treffen fanden in der Zwischenzeit statt. Das neue SAT-Seminar „Befähigte Personen für Hydraulik-Schlauchleitungen“ wurde konzipiert und eine gemeinsame Betriebsanleitung erstellt. Derzeit arbeiten die Mitglieder an einer Prüfanweisung und Prüfzeugnissen. Weitere Projekte, wie ein gemeinsames Konzept für das Schlauchmanagement, ein Werkstattposter und die Zertifizierung zum Fachbetrieb für Hydraulik-Schlauchleitungen sind in Planung.

Tobias Münch, Area Sales Manager, der Uniflex-Hydraulik GmbH in Karben

lud den SAT-Arbeitskreis „Hydraulik-Schlauchleitungen“ am 13. November zu einer Unternehmensbesichtigung ein. Das 1972 gegründete Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Systeme für die Schlauchleitungsherstellung und -verarbeitung. In der Produktion konnten sich die Hydrauliker davon überzeugen, dass nicht nur die Herstellung von Hydraulik-Schlauchleitungen, sondern auch die von Maschinen für das Schneiden, Prägen, Einstoßen, Pressen, Prägen und Testen viel Expertise, Erfahrung und Fingerspitzengefühl benötigt.

„Befähigte Personen für Hydraulik-Schlauchleitungen“

Bereits achtmal fand der VTH-Lehrgang „Befähigte Personen nach § 2 Abs. 7 Betriebssicherheitsverordnung für die Prüfung von Schlauchleitungen“ in Zusammenarbeit mit der BG RCI statt. Hier werden die europäische Druckgeräterichtlinie, die Betriebssicherheitsverordnung und die entsprechenden Technischen Regeln, die diese konkretisieren, erläutert und das berufsgenossenschaftliche Merkblatt T002 (BGI 572) „Schlauchleitungen – Sicherer Einsatz“ vorgestellt. Zu Hydraulik-Schlauchleitungen erklärte der Referent der BG lediglich, dass diese für den Bereich der Beschaffungsanforderungen unter

den Geltungsbereich der Maschinenrichtlinie fallen und nicht den Bestimmungen der Druckgeräterichtlinie unterliegen. Für die Erfüllung der betrieblichen Anforderungen könne die DGUV Regel 113-015 (ehemals: BGR 237) „Hydraulik-Schlauchleitungen – Regeln für den sicheren Einsatz“ verwendet werden.

Dies war den Hydraulik-Spezialisten der Fachgruppe natürlich nicht ausreichend. Also konzipierten sie ihren eigenen Lehrgang „Befähigte Personen für Hydraulik-Schlauchleitungen“, der im März 2015 erstmals stattfindet. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen, die neben der Druckgeräterichtlinie und der Betriebssicherheitsverordnung auch die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die DGUV Regel 113-015 umfassen, werden Gefährdungen, Prüfung und Austausch sowie die Herstellung, Montage und Verlegung von Hydraulik-Schlauchleitungen besprochen. Selbstverständlich wird auch die Prüftätigkeit der Befähigten Person unter Bezugnahme auf die TRBS 1203 „Befähigte Personen“ thematisiert. Der Referenten-Mix aus den Experten der BG RCI, einem ehemaligen Instandhalter eines großen Automobilherstellers und der Firma Uniflex verspricht neben der Vermittlung der wichtigen gesetzlichen Grundlagen auch einen starken praxisnahen Bezug. **TH**